

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	18.06.2015

Flüchtlingskinder in Longerich AN/0973/2015

Die Fraktionen der SPD und der CDU der Bezirksvertretung Nippes stellen aufgrund der von der Verwaltung gegebenen Auskünfte zu den Flüchtlingsunterkünften in Longerich und den dort untergebrachten Kindern folgende Fragen:

Frage 1: Wie ist die derzeitige Kapazität in den vorhandenen Kindergärten in Longerich, wie hoch wird die Gruppenstärke unter Berücksichtigung der Neuanmeldungen in St. Dionys, St. Bernhard, Heilig Geist, Longericher Straße?

Antwort der Verwaltung:

In Longerich gibt es 8 Kindertagesstätten, mit einem Platzangebot von 124 Plätzen U3 und 320 Plätzen Ü3. Zusätzlich werden 27 Plätze in der Kindertagespflege angeboten, von denen aber nur 9 Plätze belegt sind.

Übersicht über das aktuelle Platzangebot im Juni 2015:

	Träger	Anschrift	Gruppen	Plätze U3	Plätze Ü3	Anmerkung
Bestehende Kitas	Stadt Köln	Meerfeldstr. 54	4	12	67	
	Stadt Köln	Hanns-Klemm-Str. 16	2	0	44	
	Kath. KG St. Dionysius	Longericher Str. 396	2	8	33	Verbundpartner Familienzentrum
	Kath. KG St. Dionysius	Dionysstr. 1	3	12	51	Verbundpartner Familienzentrum
	Wichtel am Ring gGmbH	Grethenstr. 52	3	26	14	
	Evang. Kindertagesstättenverband Köln-Nord	Paul-Humburg-Str. 7	3	12	35	
	Linoclub e.V.	Longericher Str. 542	4	22	48	Eröffnung Juni 2015
	Caritasverband	Graseggerstr. 105	4	32	28	
Plätze gesamt			25	124	320	

Im kommenden Kindergartenjahr 2015/16 ändert sich das Platzangebot nur unwesentlich auf 130 Plätze U3 und 322 Plätze Ü3.

Die Versorgungsquoten betragen 45% im Bereich U3 und 90% bei den 3 bis 6-jährigen Kindern. Die Versorgungsquoten lassen nicht darauf schließen, dass in den ansässigen Kitas in ausreichendem Maße Plätze für Flüchtlingskinder zur Verfügung stehen. Auch die Ergebnisse der Elternbefragung zum Versorgungsbedarf U3 haben, obwohl die aktuelle Versorgungsquote über dem gesamtstädti-

schen Durchschnitt von rund 40% liegt, einen Nachholbedarf ergeben, der noch zu decken ist. Ebenso ist von einem Nachholbedarf an Plätzen Ü3 auszugehen. Perspektivisch wird, obwohl sich die Situation durch die Inbetriebnahme der 2 neuen Kitas in diesem Kindergartenjahr verbessert hat, eine weitere Kita notwendig sein, um den Bedarf im Stadtteil zu decken.

Die Stadt Köln hat im Dezember 2014 eine Abfrage bei allen Kitas im Umfeld der zum damaligen Zeitpunkt geplanten Flüchtlingswohnheime gemacht mit der Bitte, mögliche Platzkapazitäten in ihren Kitas anzugeben. Enthalten war dabei das Flüchtlingswohnheim Lindweiler Weg 88. Von den Kitas in Longerich hat nur die Paul-Humburg-Straße 3 Plätze U3 angegeben. Ob diese nun, da die Aufnahmephase der Kitas für das Kitajahr 2015/16 fast abgeschlossen ist, noch zur Verfügung stehen, kann von der Verwaltung nicht eingeschätzt werden. Die Verwaltung hat keinen Einfluss auf das Aufnahmeverfahren der Träger der freien Jugendhilfe. Die Liste der Platzkapazitäten für Flüchtlingskinder wurde über das Wohnungsamt an die Leitungen der Flüchtlingswohnheime gegeben, damit sich diese direkt mit den Kitas in Verbindung setzen können. Es ist davon auszugehen, dass insbesondere die Kinder ab 3 Jahren Plätze in den Kitas benötigen, während für die Kinder unter 3 Jahren aus fachlicher Sicht eingeschätzt wird, dass eher Betreuungsangebote in den Heimen geeignet sind. Das Land Nordrhein-Westfalen bietet für sogenannte Brückenangebote eine zusätzliche Förderung von Angeboten für Flüchtlingskinder. Die Träger wurden über das Angebot informiert, Anträge können zurzeit beim Amt für Kinder, Jugend und Familie eingereicht werden.

Frage 2: Wie ist die zu erwartende Klassenfrequenz im neuen Schuljahr in den Grundschulen KGS Longericher Hauptstraße, KGS Altonaer Straße und GGS Altonaer Straße?

Antwort der Verwaltung:

Auf Basis der Vorstatistik zum Schuljahr 2015/16 (Stand März 2015) ergibt sich für die Regelklassen der Schulen folgender Klassenfrequenzwert:

KGS Longericher Hauptstraße (Sternsingerschule):	23,9 Schülerinnen und Schüler
KGS Altonaer Straße (Marienschule)	28,0 Schülerinnen und Schüler
GGS Altoner Straße (GGS Gartenstadt):	23,6 Schülerinnen und Schüler

Frage 3: Welche Jugendeinrichtungen bestehen in Longerich?

Antwort der Verwaltung:

In Longerich bestehen drei Jugendeinrichtungen. Angebotsrelevant ist darüber hinaus ein Jugendprojekt in Weidenpesch.

Die Jugendeinrichtungen sind offen für die Integration von Flüchtlingskindern- und jugendlichen. Zur flankierenden Unterstützung wurden am 24.03.2015 zusätzliche Mittel für „zusätzliche Jugendhilfsangebote für Kinder und Jugendliche aus Zuwanderer- und Flüchtlingsfamilien“ (0425/2015) durch den Rat der Stadt Köln beschlossen. Diese können von den Jugendeinrichtungen und Jugendhilfsträgern bei Bedarf und nach Rücksprache mit den bezirklichen Jugendpflegern beantragt werden.

- Kinder- und Jugendspielhof Heckweg des Trägers Kölner Selbsthilfe e.V., Heckweg 30, 50739 Köln
- Jugendfarm Wilhelmshof des Trägers Jugendfarm Wilhelmshof e.V., Bergheimer Weg 27, 50737 Köln
- OT Geschwister Scholl Haus (Inklusive / Integrative Kinder- und Jugendeinrichtung mit dem Schwerpunkt auf geistig und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche) des Trägers Soziales Zentrum Lino Club e.V., Wirtsgasse 14, 50739 Köln
- Jugendprojekt DachloW des Trägers Zurück in die Zukunft e.V., Neusser Strasse 731-733, 50737 Köln